



Medienmitteilung

Zürich, 21. September 2008

ZO BIKE-CUP Final in Fischenthal: Samstag, 20. September 2008

Wenn der verdiente Sieger Zweiter wird

Beim sechsten und letzten Lauf des ZO BIKE-CUP in Fischenthal wurden gestern Samstag gleich mehrere Wettkämpfe in einem ausgetragen – die Rennen um Tagessieg und Gesamtklassement. Gion Manetsch (Fehraltorf) gewann den Final, Daniel Suter (Baar) holte sich als Zweiter den Gesamtsieg.

Die Leader der zehn Kategorien des ZO BIKE-CUP hatten gestern in Fischenthal auf dem abwechslungsreichen Crosscountry Parcours die letzte Möglichkeit, wertvolle Punkte für die Verteidigung Gesamtwertung zu holen. Da war Spannung angesagt. Die Final-Stimmung beflügelte aber nicht nur die Favoriten, die sich einen heissen Kampf lieferten. Alle 400 Teilnehmer zeigten ausgezeichnete Leistungen – vom Pfüderi bis zum Elite-Fahrer. Da bekamen die Zuschauer Breitensport vom Feinsten geboten.

Manetsch fehlte es an Rennen

Gion Manetsch (Fehraltorf) strebte beim letzten Rennen einen weiteren Tagessieg an und liebäugelte mit dem Gesamtsieg, den ihm nur noch Daniel Suter (Baar) streitig machen konnte. Manetsch verhielt sich bei der letzten Begegnung taktisch geschickt. Er überliess die Führungsarbeit zuerst Suter. Doch dieser ahnte, dass Manetsch noch den Turbo zünden würde. Er sollte recht bekommen: Manetsch trat zum Schluss so kräftig in die Pedalen, dass er auf seinen schärfsten Gegner noch 38 Sekunden Vorsprung herausholte.

Zum Gesamtsieg reichte es Manetsch allerdings nicht, auch wenn er von vier gefahrenen Rennen drei gewonnen hatte. Denn Daniel Suter (Baar) klassierte sich gestern auf dem zweiten Platz und war damit punktemässig besser. Manetsch fehlte ein Wettkampf. Doch er hätte den Gesamtsieg verdient. Das räumte auch Suter ein: «Manetsch war der Beste. Gegen ihn hatte ich auch im Final keine Chance. Dennoch bin ich stolz, den Gesamt-Triumph davongetragen zu haben.» Marcel Wildhaber sicherte sich gestern Position drei und damit auch Platz drei in der Gesamtwertung.

Leichtes Spiel für Nicole Hanselmann

Bei den Damen hatte Nicole Hanselmann (Fehraltorf) leichtes Spiel – für den Sieg reichte Durchkommen im Rennen. Stattdessen zeigte sie nochmals vollen Einsatz und liess Marina Giger (Rieden) um 2:09 Minuten, Andrea Wilhelm (Wetzikon) um 5:50 Minuten hinter sich. Doch nicht bei allen Fahrern ging es um Rang und Ehre. Sie stellten, Mitmachen, Bewegung und Kameradschaft in den Vordergrund. «Solche Breitensport-Anlässe können wir nur dank Sponsoren wie der EKZ durchfühlen, die uns grosszügig unterstützen», sagte OK-Präsident Andi Seeli.

Gesamtleiter Heiri Disch ist rundum zufrieden

Nicht nur Seeli war zufrieden, auch der Gesamtleiter des ZO BIKE-CUP teilte diese Befindlichkeit: «Die Wettkampfserie war in allen Belangen ein durchschlagender Erfolg. Was die Zukunft betrifft, warten wir zuerst die Entscheidungen beim Swisspower Cup ab.» Er trifft sich in den nächsten Tagen mit seinen Veranstaltern. Weil der bisherige Hauptsponsor des Swisspower Cup ausgestiegen ist, will man über eine Übergangslösung diskutieren. Der ZO BIKE-CUP könnte sein Programm mit zwei weiteren Rennen ergänzen, falls der Swisspower Cup redimensioniert werden müsste.

Mehr Informationen und Bildgalerien auf www.zobike-cup.ch.



ZO BIKE-CUP 2008 – In Kürze

Der ZO BIKE-CUP wird seit mehr als zehn Jahren durchgeführt – dieses Jahr gibt es sechs Austragungsorte. Er ist eine Traditionsveranstaltung, die hauptsächlich dem Breiten- und Nachwuchssport gebührend Rechnung trägt. Spitzenfahrer benutzen den ZO BIKE-CUP vor allem als wertvolles Training für höhere Aufgaben. So entsteht ein interessanter Mix, der den Zuschauern viel Abwechslung bietet.

Programm	Daten	Ort
	Sonntag, 27.4.08	Schwändi GL
	Sonntag, 8.6.08	Hittnau
	Sonntag, 22.6.08	Bauma
	Sonntag, 24.8.08	Eschenbach SG
	Sonntag, 14.9.08	Egg ZH
	Samstag, 20.9.08	Fiscenthal (Final)

Partner Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)
Die EKZ gehören mit einem Stromumsatz von über 5'900 Gigawattstunden zu den grössten Schweizer Energieversorgungsunternehmen. Mit rund 1200 Mitarbeitenden beliefern die EKZ Kunden in 127 Gemeinden und 45 Energieversorgungsunternehmen mit Strom. Rund 400'000 Menschen profitieren von einer sicheren, umweltgerechten und preisgünstigen Stromversorgung und den Dienstleistungen des Energieunternehmens EKZ.

«Heute für morgen handeln», heisst denn auch das Motto der EKZ-Umweltinitiative. Informationen dazu finden sich unter:
<http://www.ekz.ch/internet/ekz/de/ueberuns/umwelt.html>

Medienpartner Zürcher Oberländer, Radio ZÜRisee

Veranstalter Lokale Veranstalter

OK Heinrich Disch

Internet www.zobike-cup.ch

Medienkontakt FAF AG, Maurus Strobel, Butzenstrasse 39, 8038 Zürich
E-Mail: media@fafag.ch, Tel.: 043 444 7 448, Fax: 043 444 7 445